

Anwesend:	Ortsbürgermeister	Nittel
	Stellv. Ortsbürgermeister	Freymuth (ab TOP 3.1)
	Ortsrat	Bents
	Ortsrätin	Janssen (bis 20:03 Uhr)
	Ortsrätin	Klee
	Ortsrat	Lehmann
	Ortsrätin	Neumann
	Ortsrat	Ross
	Ortsrat	Thaden (bis 19:20 Uhr)
	Ortsrat	Toepel
	Ortsrat	Wilms
Es fehlten:	Ortsrat	Hess
	Ortsrat	Luth
Verwaltung:	Herr Hoff	Stadtkämmerer
	Herr Ludwig	10-3 (zugleich Protokollant)

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

TOP

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Tagesordnung
- 3** **Vorlage an den Rat**
 - 3.1** **3. Nachtrag 2009/2010 / Haushaltssicherungskonzept**
Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.1 des Protokolls des Ortsrates vom 29.01.2010, Nr. 01/10, Seite 3 aufgrund des Beschlusses des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus.

1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit.**

Herr Ortsbürgermeister Nittel eröffnete um **18:00 Uhr** die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.
Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände wurden nicht erhoben.

2 **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

3 **Vorlage an den Rat**

- 3.1** **3. Nachtrag 2009/2010 / Haushaltssicherungskonzept**
Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.1 des Protokolls des Ortsrates vom 29.01.2010, Nr. 01/10, Seite 3 aufgrund des Beschlusses des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus.

Einführend wies Herr Hoff darauf hin, dass er den zuständigen aber erkrankten Ersten Stadtrat in der Sache vertritt.

Er wird daher die Fakten zur Schließung der Verwaltungsstelle ab dem Jahre 2012 entsprechend des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) benennen.

Zu der Haushaltssituation teilte Herr Hoff mit, dass nach den Beratungen im FWM der Haushalt mit negativ 56 Mio. Euro belastet ist.

Die Verwaltung hat sich der Aufgabenkritik gestellt und auch betr. Sengwarden muss sich auf die Kernaufgaben gem. dem Grenzänderungsvertrag konzentriert werden; dabei ist auch die Menge und die Art und Weise der Aufgabenerledigung zu bewerten sowie die Erfüllung von Aufgaben durch die Fachbereichskompetenz.

Nach dem Vertrag und der NGO gibt es nicht zwingend die Pflicht eine Verwaltungsstelle im Ortsratsbereich zu stellen. Es ist dabei auch zu bedenken, dass es mittlerweile eine Revisionsklausel gibt, die sich auch auf früher geschlossene Verträge bezieht. Darin beziehen sich die Fragen auf die Ortschaft und auf den Ortsrat aber nicht auf eine Verwaltungsstelle.

Weiterhin ist der Vertrag zu interpretieren, so dass man zu anderen Auslegungen kommen kann.

Drei Gründe können zur Errichtung einer Verwaltungsstelle führen:

- Zweckmäßigungs- und Verwaltungsvereinfachungsgründe sowie bürgernahe Erfüllung von Aufgaben.

Bei der Stellung der Aufgabe soll seitens der Verwaltung die bürgernahe Verwaltung aufrecht erhalten bleiben, allerdings in veränderter Form wie z. B. einem Sprechtag oder aufgeteilten Sprechstunden.

Sie ist vorgesehen für das Melde-, -Standesamts- u. Ordnungswesen.

Alle anderen Aufgaben sind nicht Bestandteil des Vertrages und können von den Fachbereichen und Betrieben bearbeitet und erledigt werden.

Die Belange des Ortsrates sowie die der Partnerschaftsangelegenheiten können von dem Fachbereich wahrgenommen werden, der auch den Rat und den VA betreut.

Auf den derzeitigen Beratungsstand nach dem FWM eingehend teilte Herr Hoff mit, dass bei den Personalkosten und Sachkosten in den Unterlagen die ermittelten Zahlen eingearbeitet wurden und in einer Bemerkungsspalte wurde eingefügt: „Schließung der Verwaltungsstelle mit Ausnahme von Sprechstunden“.

Betreffend der Beträge handelt es sich hier um ca. 60 T€ Personalkosten, 43 T€ Sachkosten und 25 T€ Fixkosten.

Über die Verwertung und Verwendung und Funktionen mit und in dem Verwaltungsgebäude selbst ist zum gegebenen Zeitpunkt nachzudenken. Soweit nachhaltige Strukturveränderungen sich nicht ergeben, werden derzeitige Verwendungen aufrechterhalten.

Herr Toepel kritisierte die heute mitgeteilten Informationen als fehlend

Eine frühzeitige Information über die Schließung einer Einrichtung hier im Ort sei so mit nicht erfolgt. Aufgrund des damit vorzeitigen Beschlusses des FMW sah er einen Formfehler.

Persönlich sah er es so, dass die jetzt mitgeteilten Informationen Grundlage für weitere fraktionelle Beratungen sind und vorerst dieser Teil bei den Beratungen des Rates abzusetzen sind, da auch die Summe vom Gesamtbudget nicht so wesentlich ist.

Der historische Rückblick von Herrn Ross zeigte die damalige vertrauensvolle Arbeit mit der Stadt auf, die jetzt aber im Rahmen infrastruktureller Maßnahmen die beiden Ortschaften in ihrer Existenz gefährden.

Herr Bents sah derzeit keinen so dringenden Handlungsbedarf, da die Sache erst Mitte 2012 akut wird. Ebenso sah er Beratungsbedarf in der Rechtsauslegung der NGO und des Vertrages.

Herr Nittel gab sein Vorsitz an seinen Stellvertreter ab und fragt Herrn Hoff, wann der Ortsrat die Unterlagen erhält, die dem FWM zu seiner Beratung vorlagen und ob der Ablauf betr. der nachträglich vorgenommenen Berechnungen richtig sei.

Herr Hoff begründete die vor den Beratungen vorgenommene Berechnung. Die Anmerkung in den übersandten Unterlagen über die Verwaltungsstelle lag dem Ortsrat bereits zu seiner Beratung über den 3. NT/HSK in der letzten Sitzung vor.

Der Ortsrat hatte mit dieser Sitzung die noch rechtzeitige Möglichkeit der zweiten Beratung vor der Ratssitzung. Ebenso bezieht sich die Aufgabenkritik auf alle Bereiche des Konzerns Stadt, somit kann ein bestimmter Bereich nicht davon ausgenommen werden.

Falsch sei, dass es in der Sache noch keinen Handlungsbedarf gäbe, da der Haushalt eine mittelfristige Finanzplanung für vier Jahre beinhaltet und daher kein anderer Weg möglich ist.

Die verwaltungsmäßige Umorganisation ist somit ein rechtmäßiges Handeln der Verwaltung.

Zu den Anmerkungen von Herrn Lehmann und Frau Klee erläuterte er die betriebswirtschaftlichen Grundsätze und deren Anwendung. Die organisatorisch konzeptionelle Prüfung kann auch zu Arbeitsverdichtungen in anderen Bereichen führen.

Herr Toepel kritisierte die so genannte vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ortsrat und Verwaltung. Da die Sache schon über einen längeren Zeitraum geprüft wurde, hätte bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine Information dem Gremium mitgeteilt werden können.

Er plädierte nochmals dafür, diesen Teil in der Ratssitzung abzusetzen.

Herr Hoff verwies auf die formell durchgeführte Sitzung und damit auch die Wahrung der Anhörungsrechte des Ortsrates. Es gäbe in diesem Fall nur die Möglichkeit der Änderungsanträge in der Ratssitzung.

Vom Zeitablauf her ist in dieser Ratsitzung der genehmigungsfähige Haushalt zu beschließen.

Herr Wilms kritisierte das HSK grundsätzlich und bezeichnete es als

Fortsetzung Seite 4

Ortsrat **öffentliche Sitzung** vom **19.02.10**, Nr. **03/10**, S. **4**

Unwort des Jahres. Er bezweifelte das Verfahren zur Ermittlung der dort genannten Zahlen und stellte das gesamte Papier in Frage.

Zu weiteren kritischen Anmerkungen machte Herr Hoff nochmals deutlich, dass der Haushaltsplan in der Haushaltssitzung des Rates verändert werden kann.

Frau Klee stellte für die CDU-Fraktion den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Das Gremium stimmte diesem Antrag einstimmig zu und unterbrach um 19:25 Uhr die Sitzung und nahm diese um 19:38 Uhr wieder auf.

Frau Klee stellte nachfolgenden Antrag:

Der Ortsrat ist gesprächs- und verhandlungsbereit was Art und Umfang der Aufrechterhaltung der Verwaltungsstelle ab 2012 beinhaltet; deshalb beantragt der Ortsrat die Streichung des Passus im Haushalts sicherungskonzept „Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle einmal pro Woche“.

Diesem Antrag stimmte der Ortsrat einstimmig zu.

Dieser Antrag wird dem Rat für die Sitzung am Mittwoch, dem 24. Feb. 2010 zugeleitet bzw. vom Ortsbürgermeister dort gestellt.

Ende der Sitzung: **20:06 Uhr**

gez.
Nittel
Ortsbürgermeister

gez.
Hoff
Stadtkämmerer

gez.
Ludwig
Protokollant

Dateiname: 9595.16798.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel:
Thema:
Autor: SDW
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 23.02.2010 15:04:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 23.02.2010 15:04:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 23.02.2010 15:04:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 4
Anzahl Wörter: 1.178 (ca.)
Anzahl Zeichen: 7.427 (ca.)